

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

41 (17.2.1901) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hindersticker, Kuntlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition:

Post- und Telegrafenamt nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug:

Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Auswärts durch die Post bezogen ohne Anschlaggebühren: M. 1.80.

Frei ins Haus bei täglich 5maliger Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Zeitspalt 20 Pfg., die Zeilenzeile 60 Pfg.

Nr. 41.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Sonntag den 17. Februar 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

## Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht: urferes Frankfurter Börsenberichterstatters.)

In dem Augenblick, in welchem die Aufnahme einer neuen Reichsanleihe so ziemlich sicher erscheint, haben sich die alten Reichsanleihen befestigen können und süddeutsche Fonds erscheinen dagegen etwas abgeschwächt, aber im Ganzen läßt sich überhaupt eine Dämpfung desjenigen Interesses konstatieren, das bisher den Anlagemarkt beherrschte. Möglicherweise ist dies immer nur auf die abwartende Stellung zurückzuführen, welche große Vermögensverwaltungen bis zur Emission der neuen Reichsanleihe innehalten, obgleich ja die Größe des betreffenden Betrages, der für den Augenblick dem Konjunktium abgegeben wird, noch gar nicht feststeht. Sicher ist es aber keineswegs ob nicht der Reichsschatzsekretär lieber sofort den ganzen Betrag aufnimmt, nur um von den späteren Stimmungen des Kapitals nicht abhängig zu müssen. Was heute noch angeregt ist, könnte ja in der That morgen schon einer Abspannung Platz machen, die endlich einmal auch definitiv wäre. Freilich sind unsere Behörden in der Lage dem Bedarf vor Allem unserer Invaliden- und Unfallversicherungsanstalten zu übersehen, die ganz gewiß nur zu oft, Erneuerungen vornehmen müssen, trotzdem ja ab und zu von der genügenden Auffüllung dieser Fonds die Rede ist.

Gegen die etwaige zu große Ausbeutung der günstigen Situation durch die alle Zeit bekanntlich anleihenlustigen Städte hat sich jetzt die preussische Regierung gelegentlich ähnlischer Reigungen in Ratibor zu einer Erklärung veranlaßt gesehen. Eine Erklärung, die eher einer Warnung gleichkommt und in welcher genau zwischen produktiven und unproduktiven Anleihen unterschieden wird. Als letztere sind alle Unternehmungen bezeichnet, welche weniger der Gesundheit als dem Vergnügen dienen. Demnach wünscht Herr Miquel das Wort produktiv weniger auf Luxusunternehmen angewandt zu sehen, selbst wenn diese unbedingt rentiren, als auf notwendige Zwecke, bei denen vielleicht auch ein anderer als gerade geldlicher Nutzen sofort in Aussicht stünde. Diejenigen Branchen also, welche mit Herstellungen von Wasserleitungen, Beleuchtungsanlagen, zusammenhängen, und es ist das ein sehr großes Feld für unsere Industrie, werden noch lange genug zu thun haben, ohne daß die Regierung hierfür etwas anderes als die besten Wünsche hat.

In diesem Sinne können wir auch sofort, gerade wo jetzt unsere Kassenverthe so sehr zurückgehen, von vielen Spezialitäten der Eisen- und Stahlfabrikation nur gute Marktberichte konstatieren. Und selbst da, wo noch große Lager vorhanden sind, vor Allem von Massenartikeln, die ja auf Vorrath gearbeitet werden, sind nach einiger Meinung die Vorräthe kleiner. Die Festigkeit, welche in unsern großen Montanpapieren herrscht, seien dieselben nun der Hütten- oder Kohlenbranche zuzutheilen, hat allerdings für die Gesamtsituation in unsern wichtigsten Industrien keine allzu große Bedeutung. Nehmen wir einmal die Kurzbüchergänge, welche in Böhmer, Laura, Hibernia, Gelsenkirchen, Harpener seit Mai stattgefunden haben, so ist es doch nur zu möglich, daß das Publikum soweit dasselbe eben eines spekulativen Charakter hat, diese großen Rückgänge für genügend hält, besonders, wo enorme Rezerwen diesen Gesellschaften noch eine gute Fundirung geben.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 16. Febr. Die gestrige Aufführung von Platon's immer wieder gern gehörter annuthiger Oper „Martha“ gewann ein erhöhtes Interesse durch die Besetzung der Rolle der Martha und ihres braven Lionel. In der letzteren Partie ver suchte sich zum ersten Male ein Schüler des Herrn Chordirektor Eugenbühler, Herr Sutt von hier, in einer größeren Rolle. Und es war ein Versuch, der in Ehren bestanden wurde. Die Stimme des jungen Sängers erwies sich vor allem als frisch und gesund und nachdem er sich frei gesungen, auch als stark und tragfähig. Dabei zeigte sie einen sympathischen, weichen Klang, so daß wir nicht anstehen, dem Sänger bei ferneren fleißigem Studium, das neben dem weiteren gesanglichen auch den darstellerischen Vortrag noch zu berücksichtigen hätte, eine schöne Künstlerlaufbahn vorauszusagen. Der herliche Beifall, mit welchem das Publikum seine Leistungen entgegennahm und ihn besonders nach der Arie im 3. Akt auszeichnete, wird ihm hierbei ein freundiger Ansporn sein. Als „Martha“ gastirte Fräulein Felice von Benno vom Nürnberger Stadttheater. Die Sängerin verfügt über eine kräftige, helle Stimme, die aber aus dem Tremolo nicht recht herauskam und dadurch ihres Vortheils wieder verlustig ging. Die Leistungen der übrigen Darsteller sind zu bekannt, um hier wieder besprochen zu werden.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen sind: Von H. Suber-München: „Aufbruch zur Jagd“; von F. Walstab-Benedict: „Straße in Concarneau“; „Studienkopf“; von Charlotte Popert-Rom: 19 Radirungen, Kollektion, 28 photographische Reproduktionen nach berühmten Meistern; von Max Lieber-Karlsruhe: Kollektion, enthaltend 11 Landschaften; von S. Vogel-Karlsruhe: „englische Küste“; „Winterlandschaft“; „Portrait“; von Alb. Lang-München: „Sommerabend“; „Mittag“; „Frühling“; „Am Mühlbach“; „Gelsenhausen“; von M. Hornuth-Kallmorgen: „Chrysanthemum“; drei Stillleben; von Sophie Rey-Karlsruhe: „Schwertlilien“; von R. Schidardt-Stuttgart: „Die Behausung des Ere-

Von fremden Renten haben Lürken eine besondere Bewegung durchgemacht infolge der Verständigung, welche in Paris zwischen Kuffise und Parfet u. a. auch über Türkenverthe stattgefunden hat. Serien Lürken und Türkenloose haben hier von besonders profitiren können. Auch Argentinier ziehen auf die neuen Verhandlungen über ihre Unifizirung stärker an. Die Spekulation in Bankaktien dürfte nach Veröffentlichung der Bilanzen zum längsten angehalten haben, obgleich ja eine ganze Reihe von Abschüssen befriedigend ausfallen dürfte.

## Badische Chronik.

§§ Baden-Baden, 15. Febr. Mit dem Inkrafttreten des neuen Wandergewerbestener-Gesetzes vom 9. Mai 1899, das am 1. Januar 1900 erfolgt ist, sind den Kreisverbänden des Landes zu Gunsten der Kreisgemeinden neue Einnahmen entstanden, da nämlich von dem Ertragsquote dieser Steuer 30% der Kasse desjenigen Kreisverbands, innerhalb dessen die Steuer erhoben worden ist, überwiesen werden müssen. Diese Antheile sind von den auf die Gemeinden des Kreises auszufällenden Umlagen in Abzug zu bringen. Im Kreise Baden beträgt der Antheil des Kreisverbandes 2731 M.

Vom Schwarzwald, 15. Febr. Eine ungewöhnlich starke Kälte herrscht auf dem Schwarzwald. In Nischbach ist das Thermometer auf 18 Grad R. gefallen; in Billingen bezeichnete man vorgestern sogar 27 Grad C. Von der Brigasch werden, dem „Adsm.“ zufolge, bei tiefem Schnee 20 Grad R. gemeldet.

Wenzelschwand, 15. Febr. Die grimmigste Kälte hatten wir wohl heute. Das Thermometer zeigte 22 Grad Reaumur unter Null. Nichtsdestoweniger finden Stiefel statt; Sonntag in St. Blasien, 8 Tage darauf in Wenzelschwand. Die Sektion Bernau des Schwarzwaldvereins befißt uns ebenfalls mit Musik und Schlittensport. Tags über ist prachtvoller, wolkenreicher Himmel, die Sonne scheint so warm, rein das Gegenstück zu Nacht.

Thiengen, 15. Febr. Unsere Mettgaustadt hat schon einige Jahre nichts mehr an Fastnacht von sich hören lassen. In diesem Jahre hat sich aber der alte Narrenverein, verstärkt durch jungen Zuwachs, lt. „Mbb.“, wieder zu einer großen Fastnachtsaufführung entschlossen. Das gewählte Thema ist „Der Burenkrieg in Südafrika“. Bei dem allgemeinen Interesse des Themas und der rühmlichst bekannten Virtuosität Thiengens auf dem Gebiete der Fastnachtsaufführungen ist ein großer Besuch von Nah und Fern zu erwarten.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Februar.

§ 1. A. S. die Großherzogin von Baden hat sich heute Nachmittag 1.47 Uhr mit Befolge nach Königshaus begeben und ist Abends 7.12 Uhr wieder hierher zurückgekehrt.

§ 2. A. S. der Großherzog von Baden ist heute früh 8.48 Uhr von Koblenz nach Ebernburg hier durchgereist.

P. Mittheilung der Handelskammer. Am Donnerstag fand die ordentliche Versammlung der Wahlberechtigten der Handelskammer statt. Zunächst kam die gestellte Rechnung für 1900 in Vorlage. Auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission hin wurden die Kammer und der Kassier für diese Rechnung entlastet. Den Herren Rechnungsrevisoren wurde für ihre Mithewaltung der Dank der Versammlung ausgesprochen. In die Rechnungsprüfungskommission für 1901 wurden die hier wohnen-

den Herren Kaufleute Karl Wimpfheimer und Heinrich Dertel wieder als Revisoren, die Herren Brauereidirektor Karl Moninger und Kaufmann Bernhard Fuchs, beide ebenfalls hier, wieder als Ersatzmänner gewählt. Der Vorschlag für 1901 fand in der vorgelegten Fassung die Genehmigung der Versammlung. Auf die Verammlung der Wahlberechtigten folgte eine Sitzung der Handelskammer. In dieser wurde u. A. mitgetheilt, daß auf die an die kaiserliche Oberpostdirektion gerichtete Eingabe, betreffend die Herausgabe von Nachträgen zu den Verzeichnissen der Teilnehmer an den Stadtfestprecheinrichtungen folgender Bescheid ergangen sei: es werde beabsichtigt, alljährlich zwei Nachträge zum Teilnehmerverzeichnis herauszugeben; die Herstellung dieser Nachträge solle jeweils nach Beendigung des 1. und 2. Bauabschnitts erfolgen; für dieses Jahr sei an Stelle von Nachträgen die Neuauflegung des gesammten Teilnehmerzeichnisses in Aussicht genommen gewesen und zwar nach dem Stande vom 1. Januar 1901, aus Zweckmäßigkeitsgründen sei jedoch der Termin für die Neuherstellung bis zum 1. April verschoben worden, und es werde die Neuaufgabe Anfangs April nach dem Stande vom 1. April erscheinen. — Die Herren Abgeordneten Graf von Ramitz und Genossen haben bei dem Reichstage den Antrag eingebracht, den § 6 des Zolltarifgesetzes dahin abzuändern, daß an Stelle der Gewichtszölle von solchen Waaren, die aus Staaten herkommen, in denen deutsche Waaren der Verzollung nach dem Werthe unterworfen sind, Werthzölle erhoben werden können und daß der durch das Zolltarifgesetz festgesetzte Kampfsollzuschlag von 100% der tarifmäßigen Eingangszölle, bezw. von 20% des Werthes bei zollfreien Waaren aus Staaten, die deutsche Schiffe oder deutsche Waaren ungünstiger behandeln als diejenigen anderer Staaten, verdoppelt werden soll. Die Kammer beschließt eines auf Anregung der Heidelberger Handelskammer gefaßten Beschlusses des jüngsten badischen Handelstages die Handelskammer zu Mannheim entworfen hat, dahingehend, jenem Antrage die Zustimmung zu verlagern. — Am 18. Februar wird im Reichspostamt eine Besprechung stattfinden, in welcher wieder einige Fragen des Post- und Telegraphenverkehrs erörtert werden sollen. Auf ergangene Einladung zur Theilnahme an dieser Konferenz betraut die Kammer den Vorsitzenden mit ihrer Vertretung auf derselben. Es wird die Tagesordnung der Sitzung durchgesprochen und soweit als möglich Stellung zu den einzelnen Gegenständen genommen. — Nach dem badischen Etatgesetze ist die Großherzogliche Regierung gehalten, bei Vergebung von Lieferungen für die Staatsverwaltung ein öffentliches Ausschreiben zu erlassen, und es ist in Folge dessen bei uns die Konkurrenz der nichtbadischen Industrie in weitestem Umfange möglich. Im Gegenthat hierzu werden in Preußen, Bayern und in anderen deutschen Staaten die staatlichen Lieferungen an die Industrie des betreffenden Landes entweder unter der Hand oder in engerer Submission vergeben. Im Hinblick hierauf und auf die derzeitige schwierige Geschäftslage beschließt die Kammer, auf Grund der ihr in letzter Zeit aus Geschäftsfreien zugekommenen Vorstellungen die Großherzogliche Regierung zu eruchen, dahin wirken zu wollen, daß auch bei uns die inländische Industrie und das einheimische Gewerbe bei Vergebung von Lieferungen für die Staatsverwaltung ausnahmslos berücksichtigt werden. — Am 31. Januar hat bekanntlich in Mainz eine Versammlung von Vertretern der an der Weingelassegebunden besonders interessirten Körperchaften stattgefunden. Der von

wegen Betrugs, wie wir dies im vorliegenden Falle ersehen. Die Angeklagte soll, wie die Anklage annahm, im letzten Sommer sich in Bretten und Flehingen, wo damals Jahrmärkte stattfanden, bei Wirthen Kost und Logis in Höhe von etwa 25 M. erschwindelt und außerdem die Wittve Götz in Flehingen um Kleiderstoffe im Werthe von 4 M. betrogen haben. Die Harbt erklärte heute, sich in keinem Falle des Betrugs schuldig gemacht zu haben. Sie habe auf den Jahrmärkten nichts verdient und sei deshalb gezwungen gewesen, Kredit in Anspruch zu nehmen. Darüber seien die Personen, die ihr Kost und Wohnung gegeben und auch die Frau Götz nicht im Zweifel gewesen; allen habe sie gesagt, so bald sie wieder Geld einnehme, werde sie ihre Schuld begleichen. Diese Behauptungen der Angeklagten konnten durch die Beweisaufnahme nicht widerlegt werden, weshalb das Gericht zu einem freisprechenden Urtheil kam.

## Vermischtes.

— Osnabrück, 16. Febr. Heute früh brannte das Hauptverwaltungsgebäude der Georg Marienhütte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Ursache ist wahrscheinlich Kurzschluß.

— Paris, 16. Febr. Hier hat sich ein Komitee für den Durchbruch der Jancille-Kette gebildet, durch den die Herstellung einer geraden Bahnlinie Paris-Genf-Mailand ermöglicht werden soll. Zu Ehrenpräsidenten des Komitees wurden die Minister Millerand und Baudin, sowie sonstige hervorragende politische Persönlichkeiten gewählt.

— Châlons-sur-Saone, 16. Febr. Gestern Nachmittag begab sich eine Anzahl Metallarbeiter, welche ausständig sind, in die verschiedenen Fabriken, wo sie Einstellung der Arbeit erzwingen. Die Aushändigen zertrümmerten eine Anzahl Fensterheben. Ein Gendarm wurde durch einen Steinwurf verundet.

— Sines, 16. Febr. In Sinesham entgleite ein Straßenbahnwagen. 7 Personen wurden getödtet und 26 verwundet.

## Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 16. Febr. Sitzung der Strafkammer II. Das Schöffengericht Philippsburg hatte in seiner Sitzung vom 5. Jan. den Schloffer Heinrich Scholl aus Graben zu 14 Tagen Gefängniß und 25 M. Geldstrafe und den Tagelöhner Hermann Süß von da zu 20 M. Geldstrafe wegen Hausfriedensbruchs, Uebertretung bahnpolizeilicher Vorschriften und Aufstörung verurtheilt. Beide Angeklagten legten gegen dieses Erkenntniß die Berufung ein, in der durch Entlastungszeugen hauptsächlich dargethan werden sollte, daß Scholl sich des Hausfriedensbruchs nicht schuldig gemacht hat. Einer dieser Zeugen Hermann Bleier aus Graben machte unter seinem Eide derartige Angaben, daß er des Meineids dringend verdächtig erschien. Er wurde deshalb nach Schluß der Verhandlung dieses Falles auf Verfügun des Staatsanwalts verhaftet und sofort in Untersuchungshaft abgeführt. Was die Berufung betraf, so verwarf der Gerichtshof dieselbe als unbegründet.

Verstorbene Betrügerinnen waren der Wittve Regina Harbt geb. Konrad aus Modenbach zur Last gelegt. Die Angeklagte gehört zu den typischen Erscheinungen, die man überall auf den Jahrmärkten trifft und dort an den Eingängen der Schaubuden deren Geheimnisse anpreisen hört. Man weiß, daß Leute dieses Verufes keine Freunde einer geordneten Arbeit sind, und bei dem Romadenleben, das sie führen sehr oft bei ihrer Weiterreise die Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen vergessen und zwar gerne vergessen. Die Folgen davon sind gerichtliche Anzeigen



dieser Versammlung zu der beabsichtigten Einführung einer Steuer auf Schaumwein einstimmig angenommenen Erklärung tritt die Handelskammer ebenfalls einhellig bei. Auf der Mainzer Versammlung war weiter eine Erklärung zu der beabsichtigten Revision des Gesetzes vom 20. April 1892, betreffend den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinhaltigen Getränken, gegen nur wenige Stimmen angenommen worden. Nach dieser Erklärung würde die Herstellung des sog. Hausstrunkes auf Rosinen und Korinthen künftig nicht mehr gestattet sein. Im Gegenseite hierzu möchte die große Majorität der Handelskammer die Zubereitung eines derartigen Hausstrunkes auch weiterhin zugelassen sehen. Im Uebrigen aber schließt sich die Kammer wieder der Mainzer Erklärung namentlich deren Bedenken wegen der in dem neuen Gesetzentwurf vorgeschlagenen Einführung von besonderen Kontrollmaßregeln für den Weinverkehr, an.

§§ Auszeichnung. Bei dem Wettbewerb für ein Bankgebäude der Kantonalbank in Basel erhielten die Architekten Curjel u. Moser in Karlsruhe einen zweiten Preis. Ein erster Preis kam nicht zur Vertheilung.

§§ Humoristisches Konzert. Wer sich ein paar Stunden heiterer Erholung bei humoristischer, nicht lärmender Musik gönnen will, dem kann das morgige Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle in der Festhalle bestens empfohlen werden. Das inhaltsreiche Programm bringt die neuesten musikalischen Karnevaliaden, von welchen besonders erwähnenswerth sind: Nach berühmtem Muster von Bach-Wagner. — Ein gedämpftes Trompetengagout mit Hofmann-Beilage. — Fantasie über Ach du lieber Augustin. — Im Automaten-Salon. — Musiker-Strife usw.

Ein heftiges Schneewehen hat heute Vormittag unsere Residenz tief in Winterkleidung gehüllt. Seitens der Stadt war dafür gesorgt worden, daß der Schnee, der auf den Straßen fußhoch lag, rasch bei Seite geschaukelt wurde. Während des heftigen Schneetreibens war der Bahnverkehr sehr erschwert, zum Theil gehemmt. So hatte die elektrische Straßenbahn heute Vormittag auf der Strecke Volkstheater—Kaiserstraße—Karl-Friedrichstraße den Betrieb eingestellt, während auf der gestern eröffneten Strecke nach Weiertheim der Betrieb aufrecht erhalten werden konnte. Auf der Strecke Kaiserstraße—Bahnhof blieben im Ganzen 17 Wagen stehen, auf der Strecke Strichstraße—Douglasstraße standen 10 Wagen hintereinander; jeder der letzteren mußte durch einen Vorpann von 4 Pferden nach der Strecke mit oberirdischer Leitung auf der Westend- und Karlstraße befördert werden, wo sie auf Neue besonders stark mit elektrischer Kraft geladen wurden, um dann von 2 Uhr ab den Betrieb wieder aufzunehmen. Die Lokalbahn (Dampfstraßenbahn) nach Grünwinkel usw. hatte ebenfalls schwer gegen die Schneemassen anzukämpfen, hielt aber unter großen Verpätungen ihren Betrieb aufrecht. Ebenso wurde der Betrieb der elektrischen Bahn nach Ettlingen mit Dampf-Lokomotive ermöglicht. Wie indes der „Vdsn.“ meldet, sahen die Leute mit aufgespannten Schirmen in der Altbahn; das Schneewasser rann durch die Wagendecke. Auch die Züge der Staatsbahn treffen mit großen Verpätungen ein. Bemerkenswert sei noch, daß das für morgen in Aussicht genommene Eisfest auf dem Stadtparksee infolge des ungewöhnlich starken Schneefalles abgesagt wurde.

§ Unfall. Heute Vormittag glitt ein hier wohnhafter Bureauhelfer der Eisenbahnammagazinverwaltung auf dem Bahnhofs II im Hauptbahnhof dahinter aus und erlitt einen Knöchelbruch des linken Beines. Der Verunglückte wurde mittelst Droschke in das St. Vincentiushaus verbracht.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— Berlin, 16. Febr. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ erklärt: Die Nachricht eines hiesigen Blattes, daß sich Generaladjutant Werber zur Befestigung von Mißverhältnissen nach Petersburg begeben habe, entbehrt der Begründung. Ein solches Mißverständnis (?) besteht nicht.

— Berlin, 16. Febr. Die Reichstagskommission für das Schaumweinsteuergesetz und das Weingesetz hat den § 1 des ersteren Gesetzes angenommen unter Einfügung des Verbotes der Verwendung von Kunstwein bei Herstellung von Schaumweinen. Die Regierungsvertreter hatten sich gegen das Verbot ausgesprochen.

— Cronberg, 16. Febr. (Mittags.) Auch heute ist das Befinden der Kaiserin Friedrich ziemlich befriedigend. (Der Kaiser hatte ursprünglich nur bis zum 14. in Homburg bleiben wollen. Die Verlängerung seines dortigen Aufenthalts gab zu Gerüchten über ein ungünstiges Befinden der Kaiserin Friedrich Anlaß. D. R.)

— Cronberg, 16. Febr. Prinz Heinrich von Preußen ist heute früh 9 Uhr hier zum Besuch der Kaiserin Friedrich eingetroffen.

— Cronberg, 16. Febr. Prinz Heinrich ist bald nach 11 Uhr zum Besuche des Kaiserpaars nach Homburg abgereist. Um 3 Uhr kehrt der Prinz zurück und reist morgen früh wieder nach Kiel ab.

— Paris, 16. Febr. Wie von hier gemeldet wird, begiebt sich der französische Generalstabchef demnächst nach Petersburg. Man mißt in politischen Kreisen dieser Reise eine hochwichtige Bedeutung bei.

— Stockholm, 15. Febr. Das „Aftonbladet“ meldet aus Helsingfors: Am 13. Februar traf hier ein Petersburger Ministerialbeamter ein, mit dem Befehl des Staatssekretärs v. Plehwe, daß das finnische Staatsarchiv unverzüglich sämtliche vom Landtag

**Ein Blick nach Südafrika.**



Die Buren: Endlich ein Verbündeter... Seine Excellenz der General — Pest!

**Eine alte Ballade,**  
neu gedichtet und dem Krüger verehrungsvoll zugeeignet  
von  
Felix Dahn.\*)

„John Bull, was ist dein Schwert so roth?“  
Biel Frau'n und Kinder schlug es todt.  
„Carl Roberts, was ist dein Schild nicht rein?“  
Zu viele Flüche hasten darin.  
„Lord Kitchener, was ist so stumpf dein Speer?“  
Das rührt vom durchstoßenen Rechte her.  
„Fromm England, was treibt der liebe Gott?“  
Er schläft, der Buren Herr Gebot.  
Er schlief zu lang, er schlief zu fest:  
Jetzt ist er erwacht und scheidt die Pest.  
\*) Aus der „Ztg. Rumburg.“

in Borge herrührenden Schriftstücke ausliefern, da diese im russischen Staatsarchiv aufbewahrt werden sollen. Der finnische Staatsarchivar Hansen lehnte es ab, diesem Befehle ohne bestimmte Erlaubniß des finnischen Senats Folge zu leisten. Die Entscheidung des letzteren steht noch aus.

— Petersburg, 16. Febr. Der Finanzminister hat eine Verordnung bezüglich der Anwendung eines erhöhten Tarifes für einige Provenienzen aus den Vereinigten Staaten erlassen. (Damit ist der Zollkrieg zwischen Rußland und den Ver. Staaten infolge des amerikanischen Kompensationszolls für russische Zuckerraffinade eröffnet. D. R.)

— London, 16. Febr. Ein Telegramm aus Toronto meldet: In der Grube von Ronino fand eine Explosion statt, 60 Arbeiter wurden verschüttet.

**Rundgebungen in Spanien.**

— Paris, 16. Febr. Privattelegramme des „Gaulois“ zufolge herrscht vollste Ruhe in Madrid; auch in der Provinz sei die Ordnung wieder hergestellt. Der über Madrid verhängte Belagerungszustand werde in einigen Tagen wieder aufgehoben werden.

Wie aus San Sebastian gemeldet wird, kauften mehrere französische Klostergenossenschaften dort zwei große Gebäude und begannen bereits mit ihrer Uebersiedelung.

**Die Vorgänge in China.**

— London, 16. Febr. Nach einer „Times“-Meldung aus Peking haben die internationalen militärischen Sachverständigen den Gesandten einen Plan zur Befestigung des Gebietes der Gesandtschaften vorgelegt, der gleichbedeutend ist mit der Errichtung einer internationalen Festung.

Nach diesem Plan soll an der Seite des kaiserlichen Palastes in der Stadtmauer beim Wasserthore eine Brezche gelegt werden. Die Hajamen-Khiemen-Thüren sollen niedergedrückt werden und alle Wälle, die zu demselben Zugang bieten, sollen geschleift werden. Eine 150—300 Meter breite Zone soll um die Gesandtschaften freigelegt, Belagerungsgeschütze und Maxims aufgestellt, Kasernen für 2000 Mann Truppen und Proviant für 3 Monate beschafft werden.

Alle öffentlichen Gebäude zwischen den Gesandtschaften und der Mauer des kaiserlichen Palastes sollen niedergedrückt und 11 000 Mann auswärtige Truppen sollen die Verbindung zwischen Peking und dem Meere aufrecht erhalten, so daß kein Chinese zwischen Peking und dem Meere reisen kann, ohne daß die ausländischen Kommissare es wissen.

Die Errichtung von Befestigungen soll sofort beginnen, noch ehe der Hof nach Peking zurückkehrt.

Zwischen dem neuen Gesandtschaftsgebäude ist alles chinesische Privateigentum von den Gesandtschaften weggenommen. Frankreich und Deutschland haben viel Grundbesitz genommen, und die italienische Gesandtschaft, die aus 2 Personen besteht, nahm die Gärten und Gebäude der kaiserlichen Seesälle, die Sir Robert Hart mit seinem Personal so viele Jahre bewohnte. Einen weiteren Theil von Gebäuden hat die deutsche Gesandtschaft genommen.

Der Korrespondent meint, wenn der chinesische Hof es vorzieht, in Schanxi zu bleiben, wäre seine Entscheidung zu entschuldigen. (Ziff. 3.)

**Seidenstoffe**

Für Brautkleider  
Gesellschaftskleider  
Strassenkleider  
Blusen und Ausputz  
schwarz, weiss und farbig, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen  
Karlsruhe **Carl Büchle** Kaiserstrasse 149.  
Master und Sendungen franco. 18907

**England und Transvaal.**

— Kapstadt, 16. Febr. Neuentdeckung vom 15.: Die Eingeborenen stellen hier infolge des Ausbruchs der Pest die Arbeit ein. 5000 derselben theilten der ausländischen Behörde mit, daß die Eingeborenen der Pest wegen nicht mehr arbeiten wollen und in ihre Heimath zurückzukehren wünschen. Die Behörden haben die Erlaubniß nicht erteilt. Die Arbeiten in den Docks ruhen.

— Port Elizabeth, 16. Febr. Neuter. Einem Privatbriefe zufolge sprengten die Buren 4 Mal Bahnzüge bei Edenburg in die Luft. Beim letzten Male verloren sie durch Schüsse, welche aus einem englischen Panzerzuge abgegeben wurden, 12 Tode und Verwundete.

— Grado, 16. Febr. Neuter. Eine Abtheilung von 50 Buren nahm gestern 10 Meilen von hier einen Transport von 70 Pferden weg, welche für die englischen Truppen bestimmt waren.

— London, 15. Febr. Unterhaus. Im Verlaufe der Debatte wiederholten verschiedene irische Nationalisten ihre Proteste gegen den südafrikanischen Krieg und die Art der Kriegsführung. Sir Walter Foster und andere tadeln scharf die Verwaltung der Hospitäler in Südafrika. Lord Stanley, Finanzsekretär des Kriegsamtes, bemerkte, er glaube, wenn erst einmal der Friede gekommen sei, würden rasch wieder geordnete Verhältnisse in Südafrika eintreten.

— Dordrecht, 12. Febr. In der in Kilmacthomas gehaltenen Versammlung der „United Irish League“ stellte Herr Goffrey Cummins folgenden Antrag betreffs eines Vorschlags zur Errichtung eines Denkmals für Carl Roberts in seiner Herrschaft Waterford: „Die Versammlung erklärt den Vorschlag, die Ueberreste der alten Franziskanerkirche in Waterford zu einem Denkmal, Carl Roberts zu Ehren, einzurichten, dessen unmenschliche Politik zu plündern, die Burenwohnungen zu verbrennen, Frauen und Kinder der Buren ihrem Schicksal zu überlassen, sie als eine Räuberei zu den Gewohnheiten der Wilden und als eine große Schande für ihn und alle, die an diesem ungerechten Krieg in Südafrika Antheil haben, entschieden zu mißbilligen.“ Schließlich sprach man die Hoffnung aus, daß alle irischen Nationalisten ihre Stimme abzugeben sich weigern, und zum Fonds für die verjagten Burenfrauen und -Kinder, die Opfer britischer Grausamkeit und Feigheit beisteuern werden.

**Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.**

Die Luftdruckvertheilung hat seit gestern eine wesentliche Umgestaltung erfahren. Während sich der hohe Druck ganz auf Westeuropa zurückgezogen hat, ist über dem Ostseegebiet eine Depression erschienen, aus deren Südwestseite über Hannover sich ein Minimum befindet, dieses verursacht in Süd- und Mitteldeutschland neuerdings Schneefälle. Im Nordwesten des Reiches ist Thauwetter eingetreten, sonst ist es noch sehr kalt. Das rasche Fallen des Barometers läßt den Schluß zu, daß sich die Depression vertieft; wahrscheinlich wird bei steigenden Temperaturen noch mehr Schnee fallen. In tieferen Lagen wird vielleicht Thauwetter eintreten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.**

Februar	Barom. mm	Therm. in C	Abol. Feucht. mm	Windrichtung in Grad.	Wind	Wimmel
15. Nachts 9 U.	763.1	-10.4	1.5	77	Still	heiter
16. Morgs. 7 U.	761.1	-9.2	1.9	84	SW	bedeckt
16. Mittags 2 U.	756.8	-6.2	2.3	82	SW	„

Höchste Temperatur am 15. Febr. -6.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -14.0.

**Wetterbericht von Hundseck (Badener Höhe).**

Samstag, 16. Februar, Nachm. 3 Uhr.  
Thermometer 9 Grad Kälte. Barometer steigend. Voraussichtliches Wetter für morgen gut. Heute herrscht starkes Schneetreiben, bei 1 m hohem Schnee. Sehr gute Schlittenbahn bis nach Bühl.

1. Die Notwendigkeit einer geregelten Zahnpflege ist dringend. Täglich die Zähne reinigen ist wichtiger, als täglich das Gesicht waschen.
2. Eine unsaubere Mundhöhle ist die beste Brutstätte für viele Krankheitserreger (Tuberkulose, Diphtherie u. s. w.) und bildet deshalb eine ernste Gefahr für die Gesundheit. Schlechte, ungespflegte Zähne sind eine ständige Ausgangsstätte für allerlei Beschwerden, namentlich für Magenleiden. Reinhaltung und Erfrischung der Mundhöhle fördern ungemein das subjektive Wohlbefinden.
3. Ein jeder Mensch ist dem Arzte oder Freunde, der ihn zur Zahnpflege angeregt hat, zeit lebens dankbar.
4. Alle hervorragenden Forscher auf dem Gebiete der Zahnhygiene sind sich darüber einig, daß die in erster Linie nötige

- mechanische Reinigung (Zahnbürste, Zahnstocher) allein nicht ausreicht. Die gleichzeitige Anwendung antiseptischer Mundwässer ist unbedingt erforderlich.
5. Ein gutes Mundwasser soll folgende Eigenschaften besitzen:
  - a. Vollkommene Ungiftigkeit und Unschädlichkeit sowohl für die Zähne als auch für die Mundschleimhaut.
  - b. Genügende bactericide Wirkung.
  - c. Guten Geschmack und Geruch.
6. Mittel, welche die Mundschleimhaut äzen, wie übermangansaures Kali, Formaldehyd, Seife und andere, sind für die regelmäßige Mundpflege eben so wenig geeignet, wie saure Mundwässer, welche die Zähne entkalken.
7. Nach den übereinstimmenden Angaben hervorragender Forscher\*) entspricht Odol zur Zeit den obigen drei Bedingungen am

- vollkommensten und muß daher als das beste von allen gegenwärtig bekannten Mundwässern bezeichnet werden.
8. In Anbetracht dessen, daß zu Odol nur der denkbar reinste Alkohol sowie die feinsten und teuersten ätherischen Öle verwendet werden, muß der Preis des Mittels (90 cem = M. 1.50) als ein mäßiger bezeichnet werden.
9. „Wer Odol konsequent täglich vorchriftsmäßig anwendet, übt die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.“
10. \*) Abdrücke von einigen dieser Publikationen, soweit deren Nachdruck uns gestattet wurde, senden wir Jedem, der sich dafür interessiert, gerne kostenfrei zu. 6085a

DRESDENER CHEMISCHES LABORATORIUM LINGNER DRESDEN.



Lieferung von Piajavabeisen.

Die Grob-Strassenverwaltung bedarf an Piajava-Strassenbeisen 937 Stück (826 Stück aus rein Piajava und 111 Stück aus Afrika-Piajava). Angebots, welchen je ein mit entsprechender Bezeichnung versehenes, nach den gestellten Bedingungen bearbeiteter Musterbeisen der zu liefernden 3 Größen beigegeben ist, sind bis 9. März d. J. Vormittags 10 Uhr, außer einzuenden.

Die Lieferungsbedingungen können bei unserer Expedition eingesehen oder von ihr gegen Einzahlung einer 20 Pfennig-Briefmarke bezogen werden. 1884.2.1. Karlsruhe, den 13. Februar 1901. Grob-Oberektion des Wasser- und Strassenbaues.

Werde-Versteigerung.

Donnerstag den 21. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden im Grobherzoglichen Markthaus die noch brauchbaren Wagenfedern, braune Stuten, öffentlich versteigert. 1893. Karlsruhe, den 12. Februar 1901. Grobherzogl. Marzialverwaltung.

Durlach. Versteigerung eines Geschäftshauses.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das von dem Fabrikanten Gustav Lehmann ererbte, Ecke der Haupt- und Palmienstraße an der gelegene Gebäudegrundstück Nr. 340a an den Meistbietenden öffentlich versteigern. Diese Versteigerung findet am Montag den 25. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier statt. Es wird nur eine Versteigerung abgehalten. Nachgeboter finden keine Berücksichtigung. Die näheren Bedingungen können bis zur Versteigerungsdienstagabend auf dem Rathhause hier - Zimmer Nr. 3 - eingesehen werden. Das Steigobjekt befindet sich in bester Geschäftslage Durlachs und würde sich insbesondere für ein kaufmännisches Geschäft eignen. Durlach, den 12. Februar 1901. Der Gemeinderath. Dr. Reigardt. Franz. 884a.2.1

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, Morgens 9 Uhr, läßt Nikolaus Kraus, Kleinschwarz und Käfer zu Kandel, Absteinpfalz, vor seiner Wohnung Wegzugs halber und wegen Aufgabe des Geschäftes verschiedene Mobilien, insbesondere: Eine größere Barthe ovaler und runder Lager- und Transporthäcker, Weinflaschen, Weinrichter, Ständer, Werkzeug, ein neues Symphonion, Sausmöbel - alles neu -; eine reinfar. junge Bernhardierhündin öffentlich auf Credit versteigern. Kandel, den 15. Februar 1901. Sprenger, Rechtskonsulent. 908a

Haus-Verkauf.

Ein gutes Geschäftshaus in der Kaiserstraße, das sich zu jedem Geschäft eignen würde, ist wegen anderweitigem Unternehmern unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1828 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

1 Bettlade mit Kopf u. Matratze

Offerten unter Nr. 1828 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Rechtblane Maschinisten-Anzüge

zu 2.20, 2.50, 3.-, 3.50 u. 4.00 Mk.

Arbeiterhosen

zu 1.80, 2.-, 2.25, 2.50 u. 3.00 Mk.

N. Breitbarth, Karlsruhe, 1897

Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Holz-Versteigerung.

Grobh. Forstamt Redarichwarzach versteigert aus dem Domänenwald Kolben bei Moosbrunn, Abteilung Gischwald, 20 dem Reichelsberg, Moosbrunner Spizen und aus dem Distrikt Aiter Berg mit Zahlungsfrist bis 1. Oktober l. J. oder 2/3 Rabatt bei Barzahlung am Donnerstag den 21. Febr. l. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zur Traube in Moosbrunn: 157 Ster buchenes, 19 Ster eichenes, 33 Ster birkenes Scheitholz; 267 Ster buchenes, 19 Ster eichenes, 892 Ster birkenes und gemischtes, 41 Ster fortenes Brühlholz; 456 Ster gemischtes, 17 Ster fortenes Koftholz; 1300 Stück buchene Normalwellen; 4 Loose Schlagraum. 890a.2.1 Die Forstwärte Kenuig in Moosbrunn und Hartmann in Schönbrunn zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Holzversteigerung.

Das Grob. Hofferth- und Jagd-amt Karlsruhe versteigert Donnerstag den 21. Februar, Früh 10 Uhr, im Parthaus an der Friedrichshaler Allee aus den Abth. III, 6, Jägerader, III, 3, Büchiger Ader, und umliegenden Abteilungen: 35 fichtene Bauftangen II. Kl., 38 Hagftangen, 8 Ster eichenes, 65 Ster fortenes Scheitholz, 8 Ster buchenes, 19 Ster eichenes, 9 Ster gemischtes, 258 Ster fortenes Brühlholz I. und II. Kl., 2675 fortene Wellen und 10 Loose Schlagraum; Freitag den 22. Februar, Früh 10 Uhr, im Schützenhaus aus Abth. II, 6, am Einprägung: 33 fichtene Bauftangen II. Kl., 59 Hagftangen, 82 Ster fortenes Koftholz, 249 Ster fortenes Brühlholz I. und II. Kl., 1850 fortene Wellen und 6 Loose Schlagraum. 1851.2.1

Holzversteigerung.

Grobh. Forstamt Durlach versteigert am Freitag den 22. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in „Nagels Halle“ in Durlach aus dem Domänenwald Rittmirt, Abtheilung 13 und 4, von Durchforstungen: 424 Ster buchenes, 26 Ster eichenes, 33 Ster gemischtes, 8 Ster Nadel-Scheitholz, 116 Ster buchenes, 98 Ster gemischtes, 7 Ster Nadel-Brühlholz, 600 Stück buchene, 3700 gemischte Wellen, 2 Loose Schlagraum; aus den Abteilungen 6 und 8: 65 fichtene Bauftangen, 15 Faschinenhäufen. 892a Forstwart Bauer in Bergshausen zeigt die Loose auf Verlangen vor.

Holzversteigerung.

Grobh. Forstamt Durlach versteigert am Freitag den 22. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in „Nagels Halle“ in Durlach aus dem Domänenwald Rittmirt, Abtheilung 13 und 4, von Durchforstungen: 424 Ster buchenes, 26 Ster eichenes, 33 Ster gemischtes, 8 Ster Nadel-Scheitholz, 116 Ster buchenes, 98 Ster gemischtes, 7 Ster Nadel-Brühlholz, 600 Stück buchene, 3700 gemischte Wellen, 2 Loose Schlagraum; aus den Abteilungen 6 und 8: 65 fichtene Bauftangen, 15 Faschinenhäufen. 892a Forstwart Bauer in Bergshausen zeigt die Loose auf Verlangen vor.

Kniefingen. Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Kniefingen, Amt Karlsruhe, versteigert aus dem Gemeindewald am Freitag den 22. Februar d. J. nachverzeichnete Holz: 1. 4 Fichten, 2. 8 Nadeln, 3. 28 Fichten, 4. 82 Wellen, 5. 6 Silber-Bappeln, 6. 136 Bappeln, 7. 10 Erlen, 8. 26 Forlen, 9. 10 Birken, 10. 44 Weiden. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Rathhaus. Kniefingen, den 15. Februar 1901. Gemeinderath. Auf.

Holz-Versteigerung.

Am Mittwoch den 20. Febr. werden im Gensershaidswald Teuschneureuth 896 Ster forl. Scheitholz, 43 Ster forl. Brühlholz u. 1325 Stück forl. Wellen; am Donnerstag den 21. Februar 276 Stämme forlen I., II. u. III. Klasse versteigert. Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 10 Uhr an der Einkenheimer Allee bei der Stuhlhütte. Die Stammholz-Ausgabe besorgt Waldhüter Nagel. 857a.2.2 Der Waldwächter. Baumann.

Hund verlaufen.

Weißer Zwerg-Wedel mit gelben Ohren und rothem Band hat sich in der Schützenstraße 59, I. Stod. Abgegeben Linsenstraße 59, I. Stod. Vor Kauf wird gewarnt.

Heirath.

Geschäftsmann, Ende 30er, wünscht sich alleinlebend, alt. Fräul. oder Witwe mit oder ohne Kind, zu verheirathen. Auf Vermögen wird nicht gesehen. Vermittlung und anonym zwecklos. Offerten unter Nr. 905a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirath.

Bei Fecht einem Geschäftsmann 500 Mark gegen hohe Zinsvergütung und monatlicher ratenweiser Rückzahlung bei Hinterlegung einer Lebensversicherungspolice? Offerten unter Nr. 905a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirath.

Geschäftsmann, Ende 30er, wünscht sich alleinlebend, alt. Fräul. oder Witwe mit oder ohne Kind, zu verheirathen. Auf Vermögen wird nicht gesehen. Vermittlung und anonym zwecklos. Offerten unter Nr. 905a an die Exped. der „Bad. Presse“.

L. z. Tr. 18. II. 19 U. A. Kzch. m. Vrtg.

Berein für Gaudlungs-Commiss von 1858. (Kaufmann. Verein) Hamburg. 60000 Mitglied. 81000 Stell. befeh. Vermögen des Vereins und seiner stoffen 6350000 Mk. Hauptzweck: Kostenfreie Stellen-Vermittlung. Unberührte Wohlthätigkeits-Einrichtung zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich Mk. 6.-, für den Rest des Jahres Mk. 4.-. Auskunft bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn Jac. Steidel, Jägerstraße 22. Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Landstuehl.

Berein vom Blauen Kreuz. Temperenzverein.

Zur Feier seines ersten Jahresfestes hält der Verein ein Theatervorstellung ab, bei dem Vieder und Gedichte zum Vortrage kommen. Eintritt frei. Jedermann herzlich eingeladen. B2441 Lokal: Vereinshaus Herrenstraße 62, großer Saal.

Ungarweine!

In Folge direkten Bezuges bin ich in der Lage, nachstehende, anerkannt vorzügliche Weinarten billigst abzugeben: Süßer Ober-Ungar, Ruster Ausbruch, Menezer Ausbruch, Hunyady-Rothwein, Medizinal-Ungarweine. Sämmtliche Weine sind vom Gerichts-Chemiker untersucht und stehen Proben gratis zur Verfügung. Fr. Däuble, Bernhardtstraße 11, vis-à-vis der Bernhardskirche. 8.1

Vorzügl. Malaga.

1 Fl. 1.95 Mk., 1/2 Fl. 1.- Mk. 1876 empfiehl. Fr. Däuble, Bernhardtstraße 11, vis-à-vis der Bernhardskirche. 8.1

Guten deutschen Cognac.

ärztlich empfohlen, 1 Flasche 1.80 Mk., 1/2 Flasche 95 Pfg. 1877 empfiehl. Fr. Däuble, Bernhardtstraße 11, vis-à-vis der Bernhardskirche.

Rauchfleisch.

prima Stuttgarter (mager), empfiehlt billigst 1878 Fr. Däuble, Bernhardtstraße 11, vis-à-vis der Bernhardskirche.

Special-Offerte!

Wehl, extrafeines Blüten, 6 Pf. = Mk. 1.10, Schweinefett edelste, 5 Pf. = Mk. 2.65. Dampfpfäfel, schönste, neue, 1 Pf. 40 Pfg., bei J. Lösch, Herrenstraße 35.

1 Südfruchtkorb.

enth. 15 Apfelsinen, 12 Mandarinen, 1 Pfd. Traubenrosinen und Krachmandeln, 1 Pfd. Smyrna-Feigen, 1 Pfd. Califat-Datteln, Mk. 3.50 franco. Fr. Ananas, tadellose Früchte, pr. St. M. 2.- u. 2.50. Ausführliche Preisliste gratis franco. 9 1/2 Pfd. extra grosse Catharin-Pflaumen Mk. 4.- fr. Post-Collie ca. 35-40 Stück Blutapfelsinen Mk. 3.- fr. Th. Schürmann, Versandhaus, Hamburg 35, Conventstr. 2. 74a.7

Bierrestaurant.

besseres, mit Café und Billards, im Centrum einer größeren Stadt Badens, mit reichlichem Inventar, ist preiswerth mit 25 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Mänscher Grobbräuerei geht mit an die Hand. Offerten unter Nr. 905a an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B2442 Kanarienvogel 40 Weibchen und schöne Hähnen sind billig zu verkaufen. B2442 Douglasstraße 8, 2. Stod.

Prof. Hans Thoma's Original-Lithographien

z. Zt. in meinem Fenster ausgestellt. E. Buehle, Kunsthdg. und Rahmensab., Kaiserstrasse 149. 1869

Frau Charlotte Kühner-Herbst, Dentistin.

Lammstr. 5, zwischen Kaiserstr. u. Zirkel. 1780.10.1

Loose der Rothe Kreuz-Geld-Lotterie

Ziehung verlegt auf 27. März. Loose à 3 Mk. sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Stellenvermittlung

(Kostenfr.) für Prinzipale und Mitgl. v. Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Die Verbandsblätter, gr. Anz. Nr. 2.50 vierteljährlich, bringen wöchentl. 2 Listen mit je 500 Off. launf. Stellen. Geschäftsst. Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 53. 70a

Sofort gesucht:

Kaufleute, Techniker, Werkmister, Monteure, Maschinisten, Schlosser, Bureau-Gehilfen durch den Verlag der Allgemeinen Anzeigenliste in Höchst am Main. 878a.2.2

Friseur-Gehilfe.

tüchtiger, findet per 25. d. M. gute und dauernde Stellung bei 901a.2.1 Albert Peter, Raßstr.

Tüchtige Büglerin

findet dauernde Beschäftigung. B2434 F. Maisch, Adlerstraße 28. Junge, laubere Putzfrau gesucht für Samstag Mittag. B2439 Kaiserstraße 172, II.

Lehrling-Gesuch.

In meinem Manufakturwaaren- und Agenturgeschäft ist für sofort oder auf Oftern eine Lehrstelle unter günstigen Bedingungen frei. 1862 Jacob Löwe, Adoll Löwe Sohn, Karlsruhe, Adlerstr. 18a.

Als Lehrling

findet ein junger Mann sofort oder auf Oftern Aufnahme in der Eisenwaarenhandlung von L. J. Ettlinger, Kronenstraße 24. 1412\*

Buchdrucker-Lehrling oder Schriftleger-Lehrling.

Wöchentliche Vergütung erfolgt sofort. 1861 G. Braun'sche Hofbuchdruckerei, Karl-Friedrichstraße 14, II.

Buchdruckerlehrling

unter günstigen Bedingungen eintreten bei J. Fuchs, Buchdruckerei m. elektr. Betrieb, Zell a. S., Baden. 254a.3.2

Tüchtiger, jung. Konditor

sucht auf sofort Stellung. Briefe an Fritz Knab, Langenalb (Post Aiterbach). B2445

Stelle sucht

sofort ein braves Mädchen vom Lande bei einer besseren Familie, wo daselbe Gelegenheit hat, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen Marienstr. 39, 1. St. 1879

Gesuch.

Tüchtige Köchin sucht Aufhülle über die Fastenzeit in best. Restaurant. Näheres Kaiserstraße Nr. 122, 3 Treppen. B2443

Mühlburg, Sedanstr. 11, part. ist eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer u. Küche sofort, ebenfalls eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. B1676.5.5







### Günstige Kaufgelegenheit!

Wir offeriren aus unserem 1841

## Total-Ausverkauf zur Confirmation:

Für Mädchen: weiße Unterröcke, Hemden, Beinkleider in allen Größen und Qualitäten vorrätig; Taschentücher in Rein-Leinen und Batist.

Für Knaben: weiße Hemden in glatt und gestickter Brust, fertig am Lager und nach Maß; Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterzeuge und Hosenträger.

**Heinrich Cramer Nachf.,**  
Kaiserstraße 189.

## Wilh. Weinschenk jr., Schäftefabrik u. Lederhandlung, Ritterstraße 34.

### Gottesdienst.

Sonntag, d. 17. Februar.

- Evangelische Stadt-Gemeinde. 7/9 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Herr Kirchenrat Fingado.
- 7/10 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.
- 7/10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
- 7/10 Uhr Gartenstraße 22: Herr Stadtpfarrer Rapp.
- 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Wühlhäufel.
- 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hof-diakonus D. Frommel.
- 10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Rodde.
- 10 Uhr Karl Wilhelm-Schule, Turnsaal: Herr Pfarrverwalter Mann.
- 7/12 Uhr Gartenstr. 22: Kinder-gottesdienst: Hr. Stadtpf. Rapp.
- 6 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Lang.
- 6 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Steinmann.
- 6 Uhr Christuskirche: Hr. Pfarr-verwalter Mann.
- Christenlehre: 7/11 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Brückner. 7/12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Wühlhäufel. 7/12 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Rodde. 7/12 Uhr Kleine Kirche: Hr. Hof-prediger Fischer.

**Diakonienhauskirche.**  
Samstag, 16. Febr., Abends 7/8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.  
Sonntag, 17. Februar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
Abends 7/8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
**Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.**  
5 Uhr Abends Gottesdienst: Hr. Hof-diakonus Dr. Frommel.  
**Militär-Gemeinde.**  
7/12 Uhr Kinder-gottesdienst Leopold-strasse 9: Herr Kirchenrat Fingado.  
**Evang. Kapelle des Cabetten-hauses.**  
10 Uhr: Hr. Pfarrer Gelpke.  
**Evangelischer Gottesdienst im Stadtkirch Wühlburg.**  
7/10 Uhr Gottesdienst: Hr. Delan Gbert.  
7/12 Uhr Christenlehre: Herr Delan Gbert.  
Donnerstag, 21. Februar, Abends 7/8 Uhr, Bodengottesdienst: Herr Delan Gbert.

**Wohngottesdienste:**  
Donnerstag den 21. Februar, 5 Uhr Abends in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.  
8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36: Herr Pfarrverwalter Mann.  
**Evangelische Stadtmiffion.**  
Vereinshaus Adlerstraße 23.  
7/12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmiffionar Lieber.  
7/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Vereins-gestifteter Ziegler.  
7/12 Uhr Sonntagsschule in der Diakonienhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Knobloch.  
11/12 Uhr Kindergottesdienst Durlacher-Allee 36: Herr Stadtpfarrer Steinmann.

7/12 Uhr Jungfrauenverein.  
7/12 Uhr Abendgottesdienst: Herr Vereinsgeistlicher Ziegler.  
8 1/2 Uhr großer Saal: Lichtbilder.  
Mittwoch, Abend 8 Uhr, Bibelstunde.  
Kugartenstraße 29: Hr. Stadtmiffionar Ziegler.  
Freitag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmiffionar Lieber.  
Im **Ev. Männer- u. Jünglingsverein** jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragabend.  
Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelstunde.  
Jeden Donnerstag 3 Uhr **Väcker-vereinigung.**  
Vereinslokal Herrenstraße 62.  
11/12 Uhr Sonntagsschule.  
3 Uhr Bibelstunde: Hr. Miffionar Rehm.  
4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibelstunde.  
8 Uhr Jahresfest des Temperenz-Vereins.  
Dienstag Abend 8 Uhr Bibelstunde im Verein: Hr. Miffionar Rehm und Jünglinge, Herrenstraße 62.  
Mittwoch Abend 8 Uhr: Bibelstunde: Herr Miffionar Rehm.  
Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde: Durlacherstr. 32: Herr Stadtmiffionar Wauer.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Wald-hornstraße, Vormittags 10 Uhr:** Herr Pfarrer Rodde. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.  
**Evangelisch-lutherische Kreuz-gemeinde, Kirchsaal verläng.** Karlsstraße 33, 10 Uhr, Vormittags 10 1/2 Uhr Lesegottesdienst.  
**Katholische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan).** Duingenstraße.  
6 Uhr Frühmesse.  
7 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Herberich.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Sonntagsfeier.  
8 Uhr Vesper.

# Tüchtige Verkäuferinnen

aus allen Branchen  
für sofortiges Engagement.

## Hermann Tietz.

1868

**Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule (Oststadt).**  
7 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr hl. Messe mit Sonntagsfeier.  
**St. Vincenzkapelle.**  
Sonntag, Montag u. Dienstag: 5 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.  
5 1/2 Uhr Beginn des 40stündigen Gebets; Schluß desselben: Abends 7 Uhr.  
7 Uhr hl. Messe.  
8 Uhr hl. Messe.  
9 1/2 Uhr Predigt durch den hochw. P. Sebastian und Hochamt.  
5 Uhr Abends Predigt durch den hochw. P. Sebastian.  
**Liebfrauenkirche.**  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
9 1/2 Uhr Vereinerung des Fasten-bittendiebes und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.  
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
2 1/2 Uhr Herr Seins-Abend.  
**Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.**  
8 1/2 Uhr hl. Messe.  
**St. Franziskushaus (Grenstr. 7)**  
8 Uhr Amt.  
**St. Bonifaziuskirche (Göbestr.)**  
6 1/2 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.  
7 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
2 1/2 Uhr Abendamt am alten Tode.  
**Kath. Kapelle des Cabettenhauses**  
10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Herberich.  
**St. Peter- und Paulskirche (Stadtkirch Wühlburg).**  
6 Uhr Beichtgelegenheit.  
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.  
7 1/2 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.  
2-5 Anbetungsstunden.  
**(Alt-) Katholische Stadtkirche, Auferstehungskirche.**  
7/10 Uhr Gottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Bodenfein.  
**Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Beierheimer Allee 4.**  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.  
10 1/2 Uhr Sonntagsschule.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt - Prediger J. J. Rohrer.  
4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.  
Abends 8 Uhr Gesangsstunde (Männer-Chor).  
Montag Abend 8 1/2 Uhr Gesangsstunde (Gem. Chor).  
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsver-samml. Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Bibelst. Samstag Abend 8 1/2 Uhr Jünglings- und Männer-Verein.  
**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Raststr. 49b.**  
Vormittags 7/10 Uhr Predigt von Herrn Prediger Wauer.  
7/11 Uhr Sonntagsschule.  
Nachmittags 5 Uhr Bibl. Vortrag: "Was ist Sünde" von Herrn Prediger Mann.  
Montag Abends 8 1/2 Uhr Feststunde.  
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.  
Zebemann ist willkommen.  
**English Services.**  
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 - a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. F. Uhlmann, Uhlmannstrasse 13.

Sonntag beginnt sicher Ziehung und Montag Abend fällt der Haupttreffer von event. Mt. 125,000.- baar aus der

## Freiburger Münsterlotterie

wahrscheinlich wieder in meine Kollette. 1768.55  
Zoope à 3 Mt., 11 Stück  
30 Mt., als beste Gewinnchance in Privatlotterien, empfiehlt

### Carl Götz,

Lederhandlung und Buchgeschäft, Seidelstraße 11/15.

**Freiburg i. B.**  
Am hiesigen Plage ist ein größerer Complex mit Wohnhaus, Nebengebäuden, Hof, Garten, 2 Einfahrten, an zwei frequenten Straßen grenzend, welcher sich sehr zur Einrichtung einer

## Milchwirtschaft

oder **Milchveranstalt** eignen würde, zu verkaufen. Das Anwesen bietet Raum für 30 St. Vieh, ist sehr solid angelegt u. im besten Zustande. Näheres durch **Josef K. Hill, Freiburg i. B.**

**Deutsche Seemanns-Schule**  
Hamburg-Waltershof.  
Praktisch-theoretische Vorbereitung auf untere Seemanns-tätigkeiten. Prospekte durch die Direktion.

**Kauf-Gesuch.**  
Zwei Kassenchränke, ein größerer und ein kleinerer, werden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter Nr. 166 9 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Zuch-, Herren- und Knaben-Konfektions-Gesellschaft.**  
In bedeutendster Industriestadt Württembergs ist ein seit 40 Jahren bestehendes Zuch-Geschäft, verbunden mit Herren- und Knaben-Konfektion, nebst dem städtischen Wohnhaus mit großen Verkaufslotterien im Centrum der Stadt in vortheilhafter Geschäftslage mit wenig Konkurrenz am Plage zu verkaufen und sogleich oder später zu übernehmen. Jährliche Miethseinnahme ohne die eigene, aus 5 Zimmern und Küche bestehende Wohnung nebst einem großen Laden für den Besizer 1850 Mt. Zur Uebernahme des Geschäfts sind im Ganzen circa 25,000 Mt. erforderlich. Näheres Auskunft erteilt das **Ev. Ges. u. Hvb.-Berm.-Inst. Stuttgart**, Wolkestraße 20. 8409a.106

**Gasthaus-Verkauf.**  
Ein in bester Lage stehendes Gasthaus mit Realgerechtigkeit, in einer Garnison- u. Gewerbestadt von über 11 000 Einwohnern, in nächster Nähe Karlsrubes, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann daselbe sofort resp. zu jeder Zeit übernommen werden. Weinverbrauch sowie Bierumsatz ist bedeutend, Restauration gut; Lokalitäten u. Fremdenzimmer neu eingerichtet. Gest. Offerten sind unter Nr. 748a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 32

**Hochrentables Unternehmen!**  
30 jährige concessionirte Ausbeutung von selten schönem Baumaterial. Abzug 30-400 Kilometer im Umkreis. Mt. 15,000.- nöthig. Sofort abzugeben. Meister und eingeschulte Leute vorhanden. Vorkenntnisse nicht nöthig. Offert zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 1721. 43

**Zu verkaufen**  
hat der Unterzeichnete eine **Stahlfabrik** mit guter **Wasserkraft** und **Holzhandlung** in einer Amtsstadt Mittelbadens, an der Hauptbahn gelegen, wegen Zurückbeziehung des Besizers unter günstigen Bedingungen. Zur Uebernahme sind ca. 20 000 Mt. nöthig. Der Besizer ist auf dem Gesuch zu einem wohlhabenden Mann geworden und wäre daher einem soliden, fleißigen, jungen Mann hier eine seltene Gelegenheit zu einer sicheren Existenz geboten. Auskunft erteilt der Eigenschafts-Verleher **Gust. Weis, Freiburg i. B.**, Rheinstr. 87. 765a.7.2

**Piano,**  
wenig gespielt, hervorragendes Fabrikat, ist unter 5 jähr. Garantie billig zu verkaufen bei **M. Hack,** Rippurrerstr. 2, 2 Treppen. 1602.53

**Schiedmayer-Piano,**  
fast neues Instrument, statt Mt. 950.- für Mt. 725.- zu verkaufen. Daselbe ist in ital. Ausbaum und hat großartigen Ton. 1852.54  
Für Liebhaber eines besseren Pianos seltene Gelegenheit  
**Fritz Müller,** Musikalienhandlung, Pianofortelager, Karlsruhe, Kaiserstraße 221, zwischen Douglas- und Hirschstraße.

**Schlitten-Verkauf**  
Ein- und Zweispänner, neue und gebrauchte Schlitten zu verkaufen bei **J. Spitzfaden, Regenauer Karlsruhe, Kriegstraße 14.** 1864

**Maggi** zum Würzen  
Sein Ruf ist fest begründet und wohlverdient, denn es übertrifft alle alten und neuen Konkurrenzprodukte in Bezug auf Ausgiebigkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit. 795a  
ferner empfehle ich angeschlossen Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen, Maggi's Bouillonkapseln und Maggi's Kluten-Rafas.  
**Carl Frohmüller, Hof-, Erbprinzenstraße 32.**

**Angenehme Lage, bester Erfolg, Friseur ganz verblüfft!**  
das ist der kurze Inhalt einer Anerkennung von vielen anderen über die großartige Wirkung des Bariumsalzes „Kommolin“. Die betreffende Anerkennung möge hier im Wortlaut folgen: Herr R. Großschel in Weidenberg schreibt unter dem 26. August 1900: Bin in der angenehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, daß Ihr Kommolin bei mir den besten Erfolg gehabt hat: sage Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur ist ganz verblüfft über die Wirkung Ihres Erze- rzeugnisses und bittet um Zusendung einer Dose Stärke 3 u. s. w. Diese Anerkennung allein sagt jedem denkenden Menschen bereits genug! Eine weitere Anerkennung des großen Wertes meines Kommolin liegt darin, daß mein Präparat in Paris 1900 mit einer „Goldenen Medaille“ prämiert wurde.  
**Wo solche Tatsachen eindringlich reden, da muss jeder Zweifel verstummen, erfolgt Geld zurück.** Besten in Dosen und 3 Stärken: Stärke I & II, Stärke III & IV, Stärke V & VI. Letztere in besonders unangenehmen Fällen zu nehmen. Nachnahmeporto 40 Pfg. Gibt mit einem zu best. von Robert Hubsberg, Neuenrade No. 2 (Weidenberg).

**Im Winter**  
sorge man dafür, daß die Schuhe nicht immer gewischt, sondern ab und zu auch mit Krebs-Fett geschmiert werden. Man wird dadurch trockene Füße behalten und sich nicht leicht erkälten. 3082  
Ein gut rentirendes

## Versandgeschäft

zu verkaufen. 15-20 Mille erforderlich. Gest. Offerten unter **Chiffre M. Z. 2295** befördern die Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co., München.** 885a.2.1

**Tafelobst**  
sowie **Kochäpfel** hat noch ein großes Quantum billigst zu verkaufen. (Kein Laden). 1868\*  
**Wilh. Philipp,** 14 Jähringerstraße 14.  
**Gelegenheitskauf!**  
Für einen strebsamen, jungen Mann ein 2 stöck. Wohnhaus mit Nebengebäuden, Patent-Weinsteller mit großem Verbrauch; leicht zu einer Cigarrenfabrik herzurichten, um den Preis von 12 000 Mt. zu verkaufen. Brandversicherungsanschlag 17 000 Mt. Nähe an der Bahn. Geringe Anzahlung. Zu erfragen beim Eigenhümer **Reinh. Seitz, Dieboldsheim.** B2418.3.

**Gaskoks**  
grob und gebrochen.  
**Hüttenkoks**  
gebrochen, für Dampfheizung und Stückfoks für Sieberei; Zweite, liefern prompt und billig in jeder Menge 404.66  
**Kiefer & Streiber,** Karlsruhe.

Ein gut erhaltener **Rad-mantel** zu verkaufen für einen Ausreißer passend, ist billig zu verkaufen. Offenerstr. 7, IV. B2435

**Schiffs-jungen**  
sucht und placirt sofort auf erstklassigen Schiffen mit großen transatlant. Reisen.  
**Paul Merker** Hoserbaas, Hamburg, Stubbenholt 24.



# Confirmandenstoffe

## in Wolle und Seide,

schwarz und weiss  
in allen Preislagen.

# C. Berner,

Kaiserstrasse 187,  
zwischen Herren- u. Waldstr.

### Alkoholismus.

Der sich für den heute notwendig gewordenen Kampf gegen den Alkoholismus interessiert oder Mitglied des Guttemplerordens J. O. G. T. (Entwaffnungsverein von gewitzigen Geisteskranken) werden will, wende sich an die Guttemplerloge Refugium Nr. 106 (Karlsruhe, Kapellenstr. Nr. 30, III.) oder Guttemplerloge Erkenntnis Nr. 181 (Lörrach, Obere Bahnhofstr. Nr. 13). 557.6

### Vernickelung

prompt und billigst.  
Metallwaarenfabrik  
Fischer & Kiefer,  
20225 Bismarckstr. 57. 23

### Patente

gebrauchsmuster  
billig, sorgfältig  
Varenzeichen.  
in In- und Ausland durch  
Ingenieur S. Dausser,  
St. Leonhard i. E. Schlossergasse 20  
207.10

### Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten.  
per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.—  
bei 15928

### Karl Baumann,

Academiestr. 20,  
Carl Roth, Spidroguerie,  
Hormann Baumann,  
Kreuzstr. 10.  
Fr. Reich, Kaiser-Mee 49.

### Hafelmühlkerne

1 Pfund 70 Pfg.  
10 „ 65 „ 1448  
Friedr. Wilhelm Hauser,  
Kaiserstr. 76.

### Prima Tafelosenf

garantirt rein gemahlen.  
Estragon, Cardellen, Wein,  
Wolfe, Tafelosenf, Essigsäure, Tafelosenf, Weissessig  
in verschiedenen Qualitäten.  
Friedr. Fleischer,  
Essig- und Senf-Fabrik,  
Feinhandlung, Gashaus 1. Stern,  
Steinbach bei Baden.

### Sirichenwasser!!

Neht Schwarzwälder!  
per Str. 2-3 Mk., je nach Jahrgang, empf. u. beriehet von Dr. Str. an  
S. Armbruster, Oensbach (Bad.).

### Schrunden

und rissige, auf-  
geprungene Hände  
heilt schnellstens  
Dermalin-Seife,  
14.7 Marke Phönix, 6113a  
von Sander & Hoidt, Strassburg.  
Erhältlich in Apotheken, besseren  
Droguerien und Parfümeriegeschäften.  
Depot für Karlsruhe und Umgebung:  
C. Roth, Spidroguerie.

### Monopol-Daunen

ganzlich gefächelt, garantiert neu und beinahe gereinigt, das Pfund M. 2.85, unübertroffen an Halbarkeit und vorzüglicher Qualität. Viele Anerkennungen schreiben. Verpackung gratis. Versand gegen Nachnahme. Preiscurrent und Proben gratis und franco.  
Heinrich Weisenberg,  
Berlin NO., Landbergerstr. 39.

### La. Ruarkohlen & Coacs

prompt und auf Wunsch ab Mannheim, Worms, Ludwigshafen laagantweise billig abzugeben. Anfragen unter G. 5556b an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Mannheim.

### Technikum für Maschinen- u. Elektrotechniker, Bau- u. Tiefbautechniker, Kurs 2. Hildburghausen

Nur noch wenige Lose!  
Ziehung 26. Febr. u. folg. Tage.  
Marienburger Lose à 3 Mk., Porto u. Liste 9940 Goldgewinne zahlb. ohne Abzug **365,000** M.  
Die 2 ersten Hauptgewinne Mark: **60000, 50000**  
Lose bei hiesigen Verkaufsstellen oder Generaldebit Lud. Müller & Co., Berlin, Br. 112, 5. Ankauf bei Kauf u. Verkauf von soliden Staats- u. Wertpapieren halten uns bestens empfohlen.  
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

### Wo ist Li-Hung-Tschang?



Ein hochinteressantes Werkchen mit vielen Original-Erzählungen, Original-Illustrationen, Gedichten, Regierbildern, sowie humoristischen Vorträgen, 64 Seiten stark, sowie eine interessante Abhandlung über sibirisches Strahlingsloben erhält jeder, welcher vorstehendes Regierbild liest, den Umriss der zu suchenden Person nachsieht und den Ausschnitt nebst 30 Pfg. in Briefmarken unter genauer Angabe des Namens u. der Adresse einsendet an  
**A. Gumpel, Hamburg, Kielerstr. 75**  
worauf die Werke gratis u. franco zugesandt werden. 860a

### Hausfrauen Urtheil

in Sie selbst  
und versuchen Sie Schrauth's gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife das beste Waschpulver der Welt  
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein. Höchster Fettgehalt.  
Nur recht mit Schutzmarke in rother Farbe. Ueberall käuflich à Packet 15 Pfennig.

### Bredow's Nährkaffee

(billigster und bester Kaffee-Ersatz, gesetzlich geschützt).  
Von ärztlicher Seite begutachtet und empfohlen besonders für Nerven- und Magenleidende.  
In Farbe, Aroma und Geschmack gutem Bohnenkaffee gleich, aber ohne die schädlichen Nebenwirkungen des Letzteren; dabei von weit höherem eigentlichen Nährwerth als Bohnenkaffee.  
Ausser für Nervenleidende ist der Nährkaffee für alle schwächlichen, blutarmen Personen, für Kinder usw. dem eigentlichen Bohnenkaffee unbedingt vorzuziehen.  
Den Herren Aerzten stehen jederzeit Proben gratis und franco zur Verfügung.  
**Bredow's Nähr-Kaffee-Fabrik,**  
Schiltigheim-Strassburg.  
Zu haben in allen besseren Colonialwaarenhandlungen.  
Nur in Originalpackung zu 50, 75 Pfg. und (Extra-Qualität) 1 Mk. 877a

### In 8 Tagen einen schneidigen Schnurrbart.

Habe ich bei Benutzung Ihres Bartwuchsmittels „Cavalier“ Stärke III erhalten, schreibt Herr ... in ... das mein „Cavalier“ trotz aller Bitterstreuungen und höchst unangenehmen Geruchs von allergischer und herblühender Wirkung ist. In kurzer Zeit hat sich mein „Cavalier“ einen Schnurrbart erworben. Man lasse sich nicht täuschen durch kostbare Unternehmungen anderer seiner Geschäfte, denn Stärke III ist besser in Wirkung als II und II besser als I. Preis Stärke I M. 2.—, Stärke II M. 3.—, Stärke III M. 4.—. An unangenehmen Nachwirkungen ist nicht zu denken. Bei Nichterfolg zahle ich Geld zurück. Versand gegen Nachnahme nicht erbeten.  
Heinr. Köppers, Köln No. 29, Große Wiltbergstr. 2A.  
Preisliste über alle Recepten der Haut- und Haarpflege gratis.

### Schneidebohnen,

die große zwei Pfunddose **38 36 34**  
Fr. Wilhelm Hauser, Kaiserstr. 76, Berderstr. 25, Telefon 464.  
Größere Bestellungen franco Haus. 742.6.5

### Patente

Patentanwalt  
SACK-LEIPZIG  
Bienenhonig,  
garantirt rein, verkauft der „Bienenzuchtverein Eitenheim“ zu mäßigem Preise  
Waldhornstrasse 48,  
Luisenstrasse 59.  
Doppel so lange hält alles Schmutz bei Anwendung von:  
**Union**  
Ledersalbe  
In blau-weißen Dosen zu 10, 20, 40 Pfg. Ueberall erhältlich.  
FABRIK: UNION AUGSBURG.

### Generalagentur

(grosser Bezirk, als Domicil auch kleinerer Ort gestattet) einer alten, erstklass. Lebensvers.-Ges. an strebsamen, energischen Herrn (auch Nichtfachmann) zu vergeben unter äusserst günst. Bedingungen. Bei Leistungsfähigkeit ein Einkommen von ca. 5000.— Mk. p. a. Ausfuhr. Off., die discret behandelt werden, erb. unter Nr. B2358 an die Exp. der „Bad. Presse“. 42  
Sofort neu zu besetzen ist die General-Agentur Karlsruhe e. gut eingeführt. ersten Versicherungs-Gesellschaft (Seben und verwandte Branch.). Gross. Versicherungsgesellschaft von eingearbeit. Personal, eigen. Bureau sow. bedeut. Organisationsvorhand. Es w. ein gross. festes Einkommen garant. Befestigt u. auf energ. tücht. Persönlichkeit. Kautions erforderlich. Auch Nichtfachleute sind. Berücksichtigung. Off. unt. M. M. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 755a.4.8  
Leistungsfähige Tafelosenf, Essig- und Spidroguerie für hiesigen Platz in der Colonialwaarenbranche vertreten  
Provisions-Reisenden.  
Offerten unter Nr. 841a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

### Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtige (süddeutsche) Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art complete Betten sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und genährte volle Garantie für Solidität der Waaren.  
Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter B. F. 30 an die Exped. der „Bad. Presse“. 168a.11  
Gesucht werden auf's Frühjahr tüchtige, kautionsfähige  
Wirthsleute  
auf ein der Neuseit entsprechendes vollständig zum Betrieb eingerichtetes, kleineres  
Saison-Geschäft  
mit grossem Passanten-Verkehr, nachweisbarem, grossem Wein- u. Bierverbrauch, im bad. Schwarzwald. Nur tüchtige Leute wollen sich melden.  
Offerten sub J. 571 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 1760\*  
In einer größeren, sehr vortheilhaften Garnitionsstadt im Elsass ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine mit sämtlichen Maschinen besp. eingerichtete und flottgehende  
Mechan. Bau- und Möbelschreinerei  
mit electr. Betrieb und Trockenanlagen sofort zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres ist unter Chiffre 785a zu erfahren durch die Expedition der „Bad. Presse“.  
Mineralwasserfabrik.  
seit 1862 in Mannheim mit bestem Erfolg betrieben, mit vorzüglicher, eingeführter Ausrüstung, sehr rentabel, wegen anderweitigem Unternehmen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 563a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Gelegenheitskauf!!!

10 000 neue, fehlerlose, komplette Jahrgänge von Roman-Bibliothek 1886-95, à 2.50 Mk., Land u. Meer 89-97, Illustr. Welt 89-97, Aus fremden Zungen 95, Gute Stunde 98 à 3 Mk., Moderne Kunst, Jahrg. 5-11 à 5 Mk. 867a  
Ferner gelesene Exempl., Jahrg. 1896 bis 99 v. Leipz. Illustr. Ztg., Grenzbrot à 3 Mk., Land u. Meer, Gartenlaube, Gute Stunde, Illustr. Welt, Buch f. Alle, Flieg. Blatt, Roman-Ztg., Universum, Chronik der Zeit à 2 Mk., Dohm, Roman-Bibliothek, Berl. Ill. Ztg., Das neue Blatt, Heitere Welt p. Jahrg. komplett à 1.50 Mk.  
Ansichtskarten!!!  
künstlerisch ausgeführt, 100 Stück 2 Mark sortirt.  
Germania Berlin, Besselstr. 2 a.

### Stunde und zügige Aborte

macht man sofort geradlos u. lustlos mit meinem bekannten  
Pat.-Closet-Einsatz,  
der von Jedermann leicht anbringen und ebenso wieder weg zu machen ist; daher besonders für Mieter zu empfehlen!  
Spezial-Geschäft für Closet-Anlagen  
Wilhelm Göttle, Karlsruhe.  
In einem guten B1151.88 Mittag- und Abenddiner können noch Herren Theil nehmen. Waldstr. 33, 3. Stock.

### Geld

erhalten sichere Leute gegen ratenweise Zurückzahlung schnell und vollständig. Off. mit Rückporto F. S. M. 4067 an Rudolf Mosse, Mülhausen i. Els. 6067a\*  
Dr. 20,000  
sind in beliebigen Beträgen auf 1. Hyp. zu 4% bis zu 50% der Taxe auszuliehen. Offerten unter Nr. B2181 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Suche auf erste Hypothek 4000 Mark zu nicht zu grossem Zinsfuß. Offert. unter B2334 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
Gegen bequeme Theilzahlungen können Familien jeden Standes ihren Bedarf an Damen- u. Herrenkleiderstoffen Leib- und Bettwäsche etc. bei einem realen Versandthause zu billigen Preisen decken. Muster sofort franco. Gest. Offerten unter Nr. 19827 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Nebenverdienst

bis M. 300.— monatlich können Personen jeden Standes verdienen, welche sich beschäftigen wollen. Offerten u. S. Co. an die Annoncen-Expedition Mordig & Co., Leipzig. 47a

### Geld

Wer Geld sof. od. später sucht, verl. Prop. Misp. J. Reinhold, Hainichen i. Sa.

### Geld

erhalten sichere Leute gegen ratenweise Zurückzahlung schnell und vollständig. Off. mit Rückporto F. S. M. 4067 an Rudolf Mosse, Mülhausen i. Els. 6067a\*  
Dr. 20,000  
sind in beliebigen Beträgen auf 1. Hyp. zu 4% bis zu 50% der Taxe auszuliehen. Offerten unter Nr. B2181 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wirthsleute

auf ein der Neuseit entsprechendes vollständig zum Betrieb eingerichtetes, kleineres  
Saison-Geschäft  
mit grossem Passanten-Verkehr, nachweisbarem, grossem Wein- u. Bierverbrauch, im bad. Schwarzwald. Nur tüchtige Leute wollen sich melden.  
Offerten sub J. 571 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 1760\*  
In einer größeren, sehr vortheilhaften Garnitionsstadt im Elsass ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine mit sämtlichen Maschinen besp. eingerichtete und flottgehende  
Mechan. Bau- und Möbelschreinerei  
mit electr. Betrieb und Trockenanlagen sofort zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres ist unter Chiffre 785a zu erfahren durch die Expedition der „Bad. Presse“.  
Mineralwasserfabrik.  
seit 1862 in Mannheim mit bestem Erfolg betrieben, mit vorzüglicher, eingeführter Ausrüstung, sehr rentabel, wegen anderweitigem Unternehmen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 563a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Saison-Geschäft

mit grossem Passanten-Verkehr, nachweisbarem, grossem Wein- u. Bierverbrauch, im bad. Schwarzwald. Nur tüchtige Leute wollen sich melden.  
Offerten sub J. 571 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 1760\*  
In einer größeren, sehr vortheilhaften Garnitionsstadt im Elsass ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine mit sämtlichen Maschinen besp. eingerichtete und flottgehende  
Mechan. Bau- und Möbelschreinerei  
mit electr. Betrieb und Trockenanlagen sofort zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres ist unter Chiffre 785a zu erfahren durch die Expedition der „Bad. Presse“.  
Mineralwasserfabrik.  
seit 1862 in Mannheim mit bestem Erfolg betrieben, mit vorzüglicher, eingeführter Ausrüstung, sehr rentabel, wegen anderweitigem Unternehmen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 563a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Mechan. Bau- und Möbelschreinerei

mit electr. Betrieb und Trockenanlagen sofort zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres ist unter Chiffre 785a zu erfahren durch die Expedition der „Bad. Presse“.  
Mineralwasserfabrik.  
seit 1862 in Mannheim mit bestem Erfolg betrieben, mit vorzüglicher, eingeführter Ausrüstung, sehr rentabel, wegen anderweitigem Unternehmen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 563a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.







